



Wolfgang Utschick

Foto: privat

Wolfgang Utschick

Zum 1. Oktober 2002 wurde Dr. Wolfgang Utschick, wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Netzwerktheorie und Signalverarbeitung der TUM, zum Extraordinarius für Methoden der Signalverarbeitung der TU München berufen.

Wolfgang Utschick (38) entschloss sich zunächst zu einer beruflichen Ausbildung in der informationstechnischen Industrie. Parallel zu einem Engagement bei der TEMIC microelectronic GmbH erlangte er die Hochschulreife und begann ein Studium der Elektrotechnik an der TUM, gefördert durch ein Stipendium der Bayerischen Begabtenförderung. 1998 promovierte er mit einer Dissertation zum Thema der neuronalen Netze. Anschließend leitete er bis 2002 das Fachgebiet für Signalverarbeitung am Lehrstuhl für Netzwerktheorie und Signalverarbeitung. In diesen Zeitraum fallen ein Gastaufenthalt an der ETH Zürich sowie Beratertätigkeiten im Bereich seiner Forschungsschwerpunkte, insbesondere dem Entwurf von Signalverarbeitungskonzepten für Anwendungen in der drahtlosen Kommunikationstechnik. Als regelmäßiger Dozent der Carl-Cranz Gesellschaft e.V. sowie als Absolvent des PROLEHRE-Habilitandenprogramms der TUM hat Wolfgang Utschick sein besonderes Interesse an Hochschullehre bereits mehrfach unter Beweis gestellt.



Rüdiger Westermann

Foto: privat

Rüdiger Westermann

Zum 11. Oktober 2002 wurde Prof. Rüdiger Westermann, Professor für Informatik mit dem Schwerpunkt Visualisierung von numerischen Simulationen an der RWTH Aachen, auf den neuen Lehrstuhl für Informatik mit dem Schwerpunkt Computer-Grafik und Visualisierung an der TU München berufen.

Rüdiger Westermann, geboren 1966, war nach der Erlangung des Diploms in Informatik an der TU Darmstadt zunächst wissenschaftlicher Mitarbeiter am Höchstleistungsrechenzentrum der Gesellschaft für Mathematik und Datenverarbeitung (GMD) in St. Augustin. Während dieser Zeit promovierte er an der Universität Dortmund im Bereich der Wissenschaftlichen Visualisierung und wechselte anschließend an den von Prof. Seidel an der Universität Nürnberg-Erlangen geleiteten Lehrstuhl für Computer Grafik. Nach seiner Zeit als Assistant Professor an der University of Utah in Salt Lake City war er zunächst wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl von Prof. Ertl an der Universität Stuttgart, bevor er zum 1. September 2000 als Leiter des neuen Lehr- und Forschungsgebiets Visualisierung von numerischen Simulationen nach Aachen berufen wurde. Seine derzeitigen Forschungsschwerpunkte sind echtzeitfähige Graphikalgorithmen und Verfahren zur visuellen Simulation natürlicher Phänomene. Weiterhin beschäftigt er sich mit der Entwicklung von Konzepten und Methoden zur Aufbereitung und Darstellung großer Datenmengen aus technisch-wissenschaftlichen Experimenten und Simulationen.